

Matthias Stier

Tenor



Der deutsch-schweizerische Tenor studierte in Turin. Seit 2019 gehört er zum Ensemble der Oper Leipzig, wo er sich vor allem mit seinen Mozart-Interpretationen einen Namen gemacht hat.

Weitere wichtige Rollen seines breiten Repertoires sind u. a. Nemorino *L'Elisir d'amore*, Cassio *Otello*, Alfredo *La traviata*, Narraboth *Salome*, Stimme eines jungen Seemanns *Tristan und Isolde*, Baroncelli *Rienzi*, Steuermann *Der fliegende Holländer*.

In dieser Saison ist Matthias Stier an seinem Stammhaus als Ferrando *Così fan tutte*, Ismaele *Nabucco* sowie als Lenskij *Eugen Onegin* zu hören.

Gastengagements führten Matthias Stier an renommierte Bühnen, wie die Mailänder Scala, die Semperoper Dresden, das Teatro Regio in Turin sowie zum Ravenna-Festival.

Er arbeitet mit Dirigenten wie Riccardo Muti, Riccardo Chailly, Zubin Mehta und Gianandrea Noseda sowie RegisseurInnen wie Brigitte Fassbaender, Lotte de Beer, Damiano Michieletto und Rolando Villazon.

2025 debütierte Matthias Stier bei den Bayreuther Festspielen als David in *Die Meistersinger von Nürnberg*, an den diesjährigen Festspielen ist er als Baroncelli in *Rienzi* zu erleben.

Für das Label Toccataclassics hat er *Der schlimm-heilige Vitalis* von Richard Flury aufgenommen. 2014 war er Stipendiat des Richard-Wagner-Verbands Braunschweig.

06/2026